

Rahmenprogramm „Wegschauen ist keine Lösung“

Die Suchtprävention im Landkreis Karlsruhe zeichnet sich durch nachhaltige Module innerhalb des Rahmenprogramms „Wegschauen ist keine Lösung“ aus. Der Ansatz orientiert sich am Lebensraum junger Menschen. Die Regeln für Jugendschutz und Suchtvorbeugung müssen über die Gemeindegrenzen hinaus Gültigkeit haben. Ziel ist es, von allen gemeinsam getragene, verbindliche Standards in den Kreiskommunen zu entwickeln. Die Schulen stellen dabei einen zentralen Ort dar.

Durch „Prevent by Landkreis Karlsruhe“ entsteht ein weiterer wertvoller Baustein zur Suchtprävention innerhalb des Rahmenprogramms „Wegschauen ist keine Lösung“. Ziel ist es, ein wachsendes Schulsystem und eine engagierte Schulleitung dabei zu unterstützen, Suchtprävention und Jugendschutz als festen, relevanten Bestandteil im Schulalltag zu betrachten.

WEGSCHAUEN
SUCHTPRÄVENTION + JUGENDSCHUTZ
IST KEINE LÖSUNG

Ein Kooperationsprojekt von

Landratsamt Karlsruhe
Suchtprävention



Suchtberatung AGJ
Ettlingen



Fachstelle Sucht
des bwlv Karlsruhe



Hochseilgarten gate e.V.

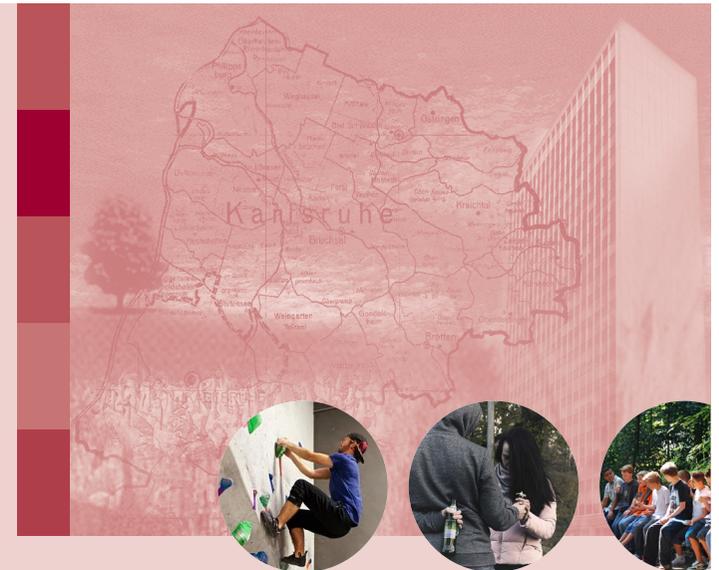


Kontakt & Buchung:

Landratsamt Karlsruhe
Amt für Grundsatz und Soziales
Schulische Suchtprävention
Frau Germann
Tel: 0721 936 - 65 470
E-Mail: suchtpraev@landratsamt-karlsruhe.de

www.landkreis-karlsruhe.de/schulpraev
www.gate-ettlingen.de/

Stand Juli 2021



Prevent

by Landkreis Karlsruhe

Schulische Suchtprävention

Landratsamt Karlsruhe
Dezernat III - Amt für
Grundsatz und Soziales



Veranstaltungsort Gate e.V



Gate ist seit 1999 ein Hochseilgarten mit entsprechendem Konzept, das es Gruppen ermöglicht, gemeinsam zu wachsen, gemeinsam Aufgaben zu lösen, Grenzen zu erkennen, eigene Potentiale zu entdecken und dadurch auch den Einzelnen in seinem Selbstbewusstsein zu stärken.

Von Beginn an wurde die Arbeit mit Gruppen im Hochseilgarten als Möglichkeit gesehen, suchtpräventiv zu arbeiten. Unter anderem konnten in der Vergangenheit zahlreiche Peer-to-Peer Schulungen für den Landkreis im GATE realisiert werden.

Das Angebot Prevent by Landkreis Karlsruhe soll neben dem direkten Präventionseffekt des Programms eine Vernetzung zwischen den Schulen und den Ansprechpartner/-innen für Suchtfragen im Landkreis Karlsruhe unterstützen.

Rahmenbedingungen

Zielgruppe:

Gruppen oder Schulklassen jeder Schulform aus dem Landkreis Karlsruhe ab Klasse 8. *Ausschlusskriterien sind akuter Alkohol- und/oder Drogenkonsum.*

Dauer:

6 Stunden – das Programm wird auf dem Gelände des GATE e.V. in Ettlingen durchgeführt.

Anmeldung:

Suchtprävention Landratsamt Karlsruhe

Frau Germann

Tel: 0721 936 - 65 470

E-Mail: suchtpraev@landratsamt-karlsruhe.de

Die konkrete Terminvereinbarung erfolgt über die für Sie zuständige Suchtberatungsstelle (agj Ettlingen oder bwlv Karlsruhe) in Abstimmung mit gate e.V.

Kosten:

Für Klassen bis 21 Schüler/-innen: 475,- €.

Für Schulklassen mit größerer Teilnehmeranzahl: 565,- € (da aus sicherungstechnischen Gründen ein zusätzlicher Sicherheitstrainer vom Hochseilgarten GATE e.V. für etwa 3 Stunden nötig ist).

Finanzierung: über die Schulen, bzw. gerne in Zusammenarbeit mit den Fördervereinen, Zuschüssen aus der Klassenkasse oder Zuschüssen aus der Schulsozialarbeit.

Landratsamtbonus:

Jede Schulklasse bekommt am Ende der Veranstaltung eine Kreativaufgabe zur Nachbereitung und Vertiefung im Klassenverbund/in der Gruppe mit. Wird diese innerhalb des folgenden Monats bei der für sie zuständigen Suchtberatungsstelle eingereicht, bekommt die Schule 75 € Ermäßigung auf die ursprüngliche Rechnung. Die Rückerstattung erfolgt im Austausch mit der Suchtprävention des Landkreises Karlsruhe und wird von den Mitteln der Suchtbeauftragten des Landkreises finanziert.

Ablauf

- Warming Up
- Theorie-Input
- Common Tasks mit den Schwerpunkten: Gruppendynamik und Vertrauen
- Hochseilelement mit dem Schwerpunkt: Risikobereitschaft und Grenzen
- Abschlussreflexion

Ziele

- ▶ Suchtprävention und -edukation im Theorie-Praxis-Bezug
- ▶ Förderung der Selbstwirksamkeit junger Menschen
- ▶ Substanzbezogene Risikobereitschaft reflektieren
- ▶ Eigene Grenzen (er)kennen und abstecken lernen
- ▶ Abenteuer und Herausforderung
- ▶ Konsumunabhängige „Flow“-Erlebnisse entdecken
- ▶ „Nein“ sagen lernen
- ▶ Transfer in den Schulalltag, den Freundeskreis, die Familie, die Freizeit
- ▶ Handlungsorientierung und Persönlichkeitsförderung
- ▶ Kennenlernen suchtspezifischer Beratungs- und Hilfesysteme im Landkreis Karlsruhe
- Bessere Einschätzung des individuellen Risikoverhaltens und selbstbewusster Umgang mit möglichen Risikosituationen hinsichtlich des Substanzkonsums